

**PRÄSIDENTENKONFERENZ
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN
ÖSTERREICHS**

2/SN-125/ME

Ab sofort erreichen Sie uns unter
der neuen Telefonnummer 53 441

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Ihr Zeichen/Schreiben vom:
-

1) Diktiert:	Dr. Ruth
2) Geschrieben:	Holzmann
3) Zur Unterschrift an:	Dr. Ruth
4) Zum Mitzeichnen:	
5) Vor Abg. z. Kenntnis an:	
6) Nach Abg. z. Kenntnis an:	
7) Abschrift an:	Wien, am 6.5.1988
8) Abgef. am:	durch mit
9) Wiedervorlage an:	Dr. Ruth
10) Zur Registrierung am:	Unser Zeichen: Durchwahl: 515

Betreff: Entwurf eines Bundesge-
setzes mit dem das Um-
satzsteuergesetz 1972 und
das Alkoholabgabegesetz
1973 geändert werden.

Betrifft	GESETZENTWURF
Z:	38 GE 0 88
Datum:	1 1. MAI 1988
Verteilt	1 1. MAI 1988

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Öster-
reichs übermittelt in der Anlage 25 Exemplare ihrer Stel-
lungnahme zu dem im Betreff genannten Entwurf.

Für den Generalsekretär:

25 Beilagen

lea

PRÄSIDENTENKONFERENZ
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN
ÖSTERREICH

Ab sofort erreichen Sie uns unter
der neuen Telefonnummer 53 441

An das
Bundesministerium für Finanzen

Himmelpfortgasse 4-8
1015 Wien

Wien, am 6.5.1988

Ihr Zeichen/Schreiben vom:
09 4501/12-IV/9/88 30.3.1988

Unser Zeichen: Durchwahl:
R-388/M/R 516/515

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes
mit dem das Umsatzsteuergesetz
1972 und das Alkoholabgabe-
gesetz 1973 geändert werden.

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs beehrt sich, dem Bundesministerium für Finanzen zu dem im Betreff genannten Entwurf folgende Stellungnahme bekanntzugeben:

Zu Abschnitt I (Umsatzsteuergesetz 1972)

Zu Z 7 (§ 10 Abs 2 Z 5):

Der begünstigte Steuersatz von 10 % sollte für das Abstellen von Fahrzeugen als Nebenleistung erhalten bleiben. Unter den begünstigten Steuersatz soll daher weiterhin das Abstellen von Fahrzeugen z.B. im Rahmen von Beherbergungen fallen.

Zu Z 8 (§ 10 Abs 2 Z 7):

Der Wegfall des begünstigten Steuersatzes von 10 % für

- 2 -

Umsätze freier Berufe wird entschieden abgelehnt. Von Land- und Forstwirten werden in größerem Umfang Dienstleistungen von Tierärzten, Notaren, Vermessungsingenieuren u.a. in Anspruch genommen. Die Erhöhung des Umsatzsteuersatzes auf 20 % würde für die pauschalierten Land- und Forstwirte einen erheblichen Kostenfaktor darstellen, da diese Berufsgruppe ja im Rahmen der Umsatzsteuer-Pauschalierung keine Möglichkeit hat, die Vorsteuern separat geltend zu machen.

Zu § 21:

Die in Abs 6 enthaltene Freigrenze von S 40.000 sollte valorisiert und auf zumindest 60.000 erhöht werden. Dies auch im Hinblick darauf, daß der in § 23 enthaltene Kürzungsbetrag für Kleinunternehmer nach dem Entwurf wegfallen soll.

Zu § 22:

Es wird beantragt, die in Abs 6 enthaltene Veranlagungsfrist mit der des § 21 Abs 7 gleichzustellen; auch den Land- und Forstwirten sollte die längere Frist zur Verfügung stehen.

Zu Anlage A:

Wie schon wiederholt verlangt, zuletzt in ihrer Stellungnahme vom 8.4.1987, GZ.R-387/R, zum Entwurf eines 2. Abgabenänderungsgesetzes 1987, beantragt die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern auch zum vorliegenden Entwurf zu Z 13 (genießbare Früchte) die Herausnahme der Citrusfrüchte sowie zu Z 15 die Streichung von lit c (Oleomargarin), lit d (genießbare pflanzliche Öle usw), in lit e der Wörter "oder pflanzliche" sowie der lit f (Margarine). Für diese Produkte soll statt des begünstigten Steuersatzes von 10 vH der Normalsteuersatz von 20 vH gelten.

Zu Abschnitt II (Alkoholabgabengesetz 1973)Zu § 5:

Bei Abs 2 Z 2 muß gewährleistet sein, daß die Ermäßigung auf 5 von Hundert auch für mit Kohlensäure, Wasser (Mineralwasser) oder anderen alkoholfreien Getränken vermischte alkoholische Getränke gilt (z.B. "Gespritzter").

Zu § 7:

Zu Abs 1 Z 3 wird verlangt, daß nicht mindestens am Schluß jeden Kalendermonates aufgerechnet werden muß, sondern nur wie in § 18 Abs 2 Z 6 Umsatzsteuergesetz zum Schluß jedes Voranmeldungszeitraumes.

- - - - -

Das Präsidium des Nationalrates wird von dieser Stellungnahme durch Übersendung von 25 Exemplaren in Kenntnis gesetzt.

Der Präsident:

Der Generalsekretär:

1) Diktiert:	Dr. Massauer/Dr. Ruth
2) Geschrieben:	Holzmann
3) Zur Unterschrift an:	Präs., Gen. Sekr.
4) Zum Mitzeichnen:	
5) Vor Abg. z. Kenntnis an:	
6) Nach Abg. z. Kenntnis an:	
7) Abschrift an:	
8) Abgef. am:	durch mit Bfg.
9) Wiedervorlage an:	Dr. Massauer
10) Zur Registratur am:	

Abschriften an:

NR
 Österr. Baub. (9-fach)
 WÖ. Baub.
 BMLF.
 Dr. Labuda
 Dr. Walter
 alle LWK, RV, etc.

für Finanzen	
- 9. MAI 1988	
ZL	Beilg.